

Titelgeschichte:

Klappe für's erste Kulturhalbjahr im Kur-Theater

Lampenfieber, Pulvermilch und ein paar Kunstfehler



Programplaner Gaby und Ingo Teusch stellen die neuen Kultur-Highlights im Kur-Theater vor.

Zum Jahresende ein Ausblick auf das, was die Meister des Wortwitzes, der Musik und Schauspielerei im nächsten Jahr den Kulturpilgern im Kur-Theater bieten. Zweimal

im Jahr stellen Programmacher Gaby und Ingo Teusch vor, was ein halbes Jahr lang für voll besetzte Kinosessel sorgen soll. Keine leichte Aufgabe, 885 Mitglieder

hat der Verein und alle schauen genau hin, was gibt's fürs Geld. Doch obenauf steht die Freude über die starke Zahl, „ohne sie würde die Finanzierung des Kul-

turprogramms, neben dem Kinobetrieb als tragende Säule des urigen Lichtspielhauses so nicht funktionieren.“

Außerdem: Im nächsten Jahr stehen satte Investitionen an, kündigt Vereinsvorsitzender Teusch an. Mit Blick aufs cineastische Angebot in der Kreisstadt: „Wenn wir im Kinder- und Jugendbereich weiter mitspielen wollen, kommen wir an 3D nicht vorbei.“ Schon jetzt ziehen die Siegburger alles ab, „wir müssen Prioritäten setzen.“ Im Plan steht dazu auch der Umbau der alten Filmprojektoren auf digitalen Betrieb. Die Finanzierung der dreistelligen Beträge will der Verein unter anderem aus Förderzusagen stemmen, dazu aus Spenden, „dagegen sind wir unempfindlich“. Dabei erweisen sich die Mitstreiter aus der Kino-Abteilung als ebenso rührig. Für ein herausragendes Kinoprogramm durften sich die KT-Kinochefs Brigitte

König und Dr. Daniel Huys zuletzt Anfang Dezember diesen Jahres über 6.000 Euro freuen. Die beiden sind Wiederholungstäter. Sechs Mal heimsten sie schon Schecks ein, diesmal inklusive Sonderprämie in Höhe von 2.000 Euro für das Kinderprogramm an der Königsstraße.

Für den Start ins Kulturjahr kommt einer daher, der das Kino bestens kennt und beim Weihnachtskonzert einen musikalisch glänzvollen Schlusspunkt setzte: Bernd Antweiler und die Panzerknacker sind am 14. Januar „Back on Stage.“ Komedian Ingolf Lück stand vor Jahren schon auf der Wunschliste, erteilte aber den damaligen „Kulturbeutelchen“ eine Absage. Damals war dem Star das Kur-Theater zu klein. An der Zahl Sitzplätze hat sich zwar nichts geändert – nur die Bezüge sind neu – aber der frischgebackene Papa kommt jetzt dennoch an die Königsstraße. Ende Januar und mit brandneuem Elternkompatiblen Programm „Lück im Glück“ und in einem neuen Leben mit Familie und Kinder vermag er

19 Pulvermilchsorten zu unterscheiden. Dagegen ist Mark Britton (1. Juli) auf dem Familien-Terrain längst zuhause. Der britische Kabarettist deckt auf, wie es wirk-

parkett als tragikomische Schräglage so nutzen lässt. Kabarettist Richard Rogler war schon einmal dabei, diesmal kommt die wortgewaltige Dampfwalze aus

sein. Mit „Ballads & Lovesongs“ beschließt die Coverband Still Collins am 25. den Februar. Mit Stücken wie „Carpet Crawlers“ und „Hold on my heart“ gehen die sieben Musiker auf Schmusekurs mit den Highlights aus 30 Jahren Genesis. Los geht's, wie bei allen Kulturveranstaltungen, um 20 Uhr.



Auf eine Plauderei mit Hannelore: Bei der Verleihung des Filmförderpreises in der Landeshauptstadt trafen Dr. Daniel Huys und Brigitte König (re) die Schauspielerin Hannelore Elsner

lich zugeht: „Wir alle gehören zu einer großen Familien, nur die Nachbarn sind zum Kotzen...“

Im Februar „rogelt“ Richard wieder kernig durch die Politik und alles, was auf sich auf dem Tiemen-

Hochfranken mit „Stimmung“ daher. Nach 40 Jahren Kabarett sei die Zeit reif, ein Modell für Deutschland zu entwickeln, das mit einem Schlag ein gravizrendes Problem beheben könne...man darf also auf den 4. Februar gespannt

Mag die Welt auch Pleite sein, mir geht's gut“, deklariert Robert Kreis. Wie er das so macht, will der seelenvoll Schnulzende mit Galgenhumor, Selbstironie und in Lackschuhen erklären. Wer Kreis vor drei Jahren zuletzt im Kur-Theater sah, darf sich wieder auf frivole Anekdoten, des charmant-tirilierenden Spottvogel freuen. Von der anderen Seite der Depression macht sich Ferdinand Linzenich an das Leben heran. Das liebt er nämlich, weil er darin auftreten kann. Linzenich gehört zu den Protagonisten der ersten Jahre, als der Verein „Kur-Theater Hennef“ den Betrieb seinerzeit übernahm. Für den „Stammgast“ und satirischen

Lesen Sie weiter auf Seite 30

Fortsetzung Titelgeschichte von Seite 16/17

Provokateur ist es dennoch eine Premiere; der Kabarettist und Kommunikationsberater steht erstmals Solo seinen Mann auf der Bühne.

Was wäre die Bühne ohne Lampenfieber? Profis wissen: der Adrenalinstoß muss sein, sonst klappt es mit der Konzentration nicht. Ob das so stimmt, werden am 1. April Nachwuchstalente auf den Grund gehen. „Lampenfieber“, so heißt denn auch die Mixed-Show, die Darbietungen aus Kultur, Musik und Kabarett mit lokaler Note verheißt. „Es gibt genügend Talente in unserer Region, die für glanzvolle Stunden sorgen werden“, sind sich

Ingo Teusch, Oliver Wirtz und Uli Birkmann sicher. Mit einer Kriminalkomödie geht es am 10. April in der Reihe „Theater im Theater“ weiter. Zu Gast ist wieder die Theatergruppe St. Remigius Happerschoß. Das erfolgreiche Laiensembles hat „Erpresser & Co.“ in drei Akten zu bieten.

„Gern gesehene Wiederholungsfächer“, so Gaby und Ingo Teusch, sind Gerd Köster und Frank Hocker. „Tasse ha ’mer jo noch“ verkündet das Kölner Duo, die beiden nagen aber zumindest musikalisch betrachtet nicht am Hungertuch. Köster und Hocker sind nicht nur im Kur-Theater mit ihren „tiefkölschen“ Geschichten und Lie-

dem Garanten fürs voll besetzte Haus. „Ehr dürft Üch op ene schöne Ovcnd freue“, versprechen „Jächt“ und Hocker. Gleiches gilt wohl für Pit Raderschad und Günter Kretschmann.

Am 6. Mai laden die Moderatoren wieder zum „Hennefer Sofa“. Die Alt-Meister der Gesprächsführung haben Hans Meiser, Mann der ersten Stunde bei RTL und Moderator zahlreicher TV-Sendungen, Quizmaster und Hennefer Bürger zu Gast. Ihren Frühlingsgefühlen lassen die KT-Stammgäste Andreas Etienne und Michael Müller unter dem Titel „Lustschreie“ am 20. Mai freien Lauf. Unter der Regie von Stunksitzer Hans Kieseier hauen sich die beiden in ihren Wortduellen am liebsten gegenseitig in die Pfanne. Nicht weit entfernt ist der „Aufstand im Doppelbett“. Genau 21 Tage später proben das Tina Teubner und Ben Süverküp. Die beiden gelten als Newcomer auf der Bühne, sind aber in der Szene aus Produktionen mit „Fritz und Hermann“, alias Rainer Pause und Norbert Alich,

für den Westdeutschen Rundfunk bekannt.“

Facility-Manager Jupp kommt als solcher zum ersten Mal nach Hennefer. Dr. Stratmann bringt am 21. Juni den Hausmeister der Universitätsklinik Bottrop mit, der seine Tätigkeit vor Erstsemestern ausbreitet. „Kunstfehler“ nennt der Ostwestfale und Allgemeinmediziner aus Bottrop seine fünfte Kabarett-Medizin und spannt damit gewohnt satirisch einen Bogen zwischen Kleinbürgerlichkeit und Gesundheitspolitik. Mit Flamenco und Tapas, der Gruppe Los Manolos und Gästen verabschiedet sich das Kur-Theater am 15. Juli und stimmt ein auf die Sommerpause.

Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen sind an der Kinokasse jeweils vor Filmbeginn zu haben. Zudem bei Music-Adventure am Marktplatz sowie über Bonn Ticket Vorverkaufsstellen.

Übrigens: Kabarett & Co. sorgen auch als Weihnachtsgeschenk unter dem Tannenbaum für gute Laune.